

Highlights im Rahmenprogramm

100 Jahre Schleizer Dreieck, Schlösser und Burgen in Thüringen, Autogramme vom Tha-Chi-Weltmeister

Die berühmteste Rennstrecke im Osten Deutschlands, das **Schleizer Dreieck**, feiert 100. Geburtstag. Über das 17-tägige Festprogramm vom 2. bis 18. Juni mit seinen 13 Attraktionen informiert die Saale-Orla-Schau im Pavillon der Stadt Schleiz. Am Stand repräsentiert das Vitori-BRT Racing Team aus Thüringen die legendäre Rennstrecke. Christoph (27) und Troy (20) Beinlich aus Pößneck geben dort gerne Auskunft über die diesjährige Rennsaison und ihre ehrgeizigen Pläne – beide wollen mehrere TOP 5-Ergebnisse einfahren. Christoph Beinlich geht mit einer Yamaha R6 Rj 27 der Klasse IDM SSP 600 an den Start, Troy Beinlich vertraut seiner Kawasaki Ninja 400 der Klasse SSP 300.

Die Präsentation der Rennstrecke bietet motorsportbegeisterten Besuchern Gelegenheit, sich über das Festprogramm zu informieren. Zur Hauptveranstaltung, dem historischen Rennevent „Schleizer Dreieck 100“ am 10. und 11. Juni, haben sich bereits mehr als 500 Fahrerinnen und Fahrer angemeldet. Mit dabei sind alle namhaften Motorradmarken aus 100 Jahren Rennsportgeschichte, mehr als 100 Autos und weitere rund 90 Motorräder, die Siege in wichtigen Rennen vorweisen können. Rund um diesen Event stehen unter anderem auf dem Programm: Großes Fahrzeug- und Techniktreffen, Seifenkistenrennen, Buchlesungen, Autogrammstunde, Theateraufführungen, Open-Air-Kino, Vortragsabend und Verkehrserziehungstag.

Das Schleizer Dreieck wurde erstmals am 10. Juni 1923 für eine sogenannte Brennstoffprüfung genutzt. Dieser Tag gilt als Geburtsstunde der Rennstrecke und ist seitdem Austragungsort für eine Vielzahl verschiedener Motorsportveranstaltungen, aber auch Thementreffen, Konzerte und Events aller Art. Zur Blütezeit zählten die Rennen auf Deutschlands ältester Naturrennstrecke rund 200.000 Besucher.

Bewerbung ums Unesco Weltkulturerbe

Neben vielen anderen Vorzügen zeichnet sich das Bundesland Thüringen aus durch die größte Dichte an **Schlössern und Burgen** auf seinem Territorium. Die Tatsache, dass die Regenten sich seinerzeit nicht kriegerisch in den Haaren lagen, sondern in friedlicher

Koexistenz gut nachbarschaftliche Beziehungen pflegten und damit den späteren Freistaat wirtschaftlich und kulturell voranbrachten, war der Thüringer Landesregierung Grund genug, das Land der Residenzen für das Prädikat Unesco Welterbe vorzuschlagen. Die Saale-Orla-Schau stellt auf einigen Stelen ausgewählte Schlösser und Burgen vor und lädt damit ein zum lebendigen Geschichtsunterricht.

Musik und mehr

Gute Unterhaltung auf der **Bühne** ist eine Säule des Messekonzepts. Im Laufe der drei Veranstaltungstage sind dort musikalisch zu erleben: der Grundschul-Chor Pößneck, D Mützen, Laudi, der einsame Trommler, Doppelklang, Willy-Joe & Co. sowie das Mehrgenerationenhaus Pößneck. Zwischendurch zeigt der Tanzsportverein Pößneck sein Können. Den Nachwuchs der Invictus Kick & Thaiboxschule begleitet am frühen Sonntagnachmittag der Weltmeister im Kickboxen, John Kallenbach, persönlich – eine gute Gelegenheit, ihn um ein Autogramm zu bitten.

Mopeds zu gewinnen

Den größten Stand der Saale-Orla-Schau besetzt die **Finanzgruppe Hessen-Thüringen**. 41 Quadratmeter bieten dort genügend Raum, das 200-jährige Bestehen der Kreissparkasse zu feiern. Ein Besuch lohnt sich – unter anderem werden sechs E-Roller der Marke „Schwalbe“ verlost.

2.882 Zeichen